

22

Terte zur Musik

in der

Kreuz- und Sophienkirche

während des heiligen Pfingstfestes 1902.

**Am Sonnabend vor Pfingsten in der Vesper
nachmittags 2 Uhr.**

1. Orgelvorspiel.

2. Der Tag der Pfingsten. Oratorium zur Feier der Gründung der christlichen Kirche, aus der heiligen Schrift und verschiedenen Dichtungen zusammengestellt und für Chor, Solostimmen, Orchester und Orgel komponirt von Rich. Bartmuß.*) (Die Soli haben übernommen Fräulein Meta Mehrrens, Oratoriensängerin, und Herr F. Blaschke, Königl. Hofopernsänger.)

I. Theil. Die Gründung der christlichen Kirche.

Nr. 1. Die Weissagung. So spricht der Herr Zebaoth: Es ist noch ein Kleines dahin, daß ich Himmel und Erde, das Meer und das Trockene bewegen werde. Ja, alle Heiden will ich bewegen. Da soll dann kommen aller Heiden Trost; und ich will dies Haus voll Herrlichkeit machen und es soll die Herrlichkeit dieses letzten Hauses größer werden, denn des ersten gewesen ist.

Ich will meinen Geist ausgießen über alles Fleisch.

Nr. 2. Vorspiel. Chor der Jünger und Jüngerinnen. Herr, der du segnend hingegangen und uns nicht Waisen lassen willst, still' unsrer Herzen heiß' Verlangen du, der du treu dein Wort erfüllst — Komm' zu uns, Herr! Dein kleiner Haufe, er wartet dein am heil'gen Ort, daß mit des Geistes Feuertaufe du bald ihn tauffst nach deinem Wort.

Nr. 3. Der Jünger. Zerreiße den Himmel, fahre hernieder! Rüste zum heiligen Kampfe uns aus, daß wir der Botschaft fröhliche Lieder tragen in alle Welt hinaus. Von Jerusalem bis an das Ende der Erde in deiner Kraft deine Zeugen zu sein, herzlich verlangt uns. — Sprich, daß es werde! Gieb deinem Volk deiner Gnade Schein.

Chor der Jünger und Jüngerinnen. O heil'ger Geist, fehr bei uns ein und laß uns deine Wohnung sein, o komm, du Herzenssonne. Du Himmelslicht, laß deinen Schein bei uns und in uns kräftig sein zu steter Freud' und Wonne. Sonne, Wonne, himmlisch Leben willst du geben, wenn wir beten: Zu dir kommen wir getreten.

(Orchesterfaß nach Apostelgesch. 2, 1—4. Und es geschah schnell ein Brausen vom Himmel als eines gewaltigen Windes etc.)

*) Der Text ist abgedruckt mit Erlaubniß der Verleger Herren Gebrüder Hug & Co. in Leipzig.